

# Vobasof machen oder nicht?

**Beitrag von „PaGI“ vom 31. März 2019 20:58**

Hallo zusammen,

ich stehe aktuell vor einer wichtigen Entscheidung. Ich werde mein Ref zum 30.04. beenden und stehe jetzt vor der Entscheidung wie es weitergeht. Die Schulleiterin an meiner Ref kann derzeit keine Planstelle für meine Fächer ausschreiben, stattdessen hat sie mir eine [Vobasof](#)-Stelle angeboten. Ich bin allerdings echt unsicher, ob das das richtige für mich ist. Zudem wäre das ganze ja mit einem 2. kleinen Ref verbunden. Wer von Euch hat bereits Erfahrungen mit der [Vobasof](#)-Ausbildung und könnte mir was insbesondere zum Aufwand sagen? Ist der Stresspegel eher höher oder mit dem eines Regelschullehrers zu vergleichen?

IG Patrick

---

**Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. April 2019 19:48**

Du wirst zu 99% als Sonderpädagoge eingesetzt, die Einsatzfelder kennst du ja vermutlich von dem Sonderpädagogen bei euch an der Schule.

Deine Fächerkombination ist natürlich nicht die Beste, allerdings gibt es kaum Sek-1-Lehrer und du dürftest problemlos an einer anderen Schule auch eine Stelle finden.

Und wenn deine Schulleiterin wollen würde, könnte sie auch eine S1-Stelle ausschreiben. Das ist nämlich in der Regel kein Problem.

---

**Beitrag von „Hannelotti“ vom 1. April 2019 19:55**

Habt ihr sonderpädagogen an der Schule, die dich ausbilden würden? Wenn nein, dann lass es besser.

Kannst du dich damit anfreunden, ggf nicht mehr selbst zu unterrichten?

Hast du ein Problem damit, ggf irgendwann abgeordnet zu werden an mehrere schulen?

Wenn du auf das alles mit nein antworten kannst, würde ich es lassen. An einer Förderschule

mag das anders aussehen, aber an Regelschulen ist man als Sonderpädagoge bei fehlenden Konzepten und unklarem aufgabenbereich uU nur eine gut bezahlte I-Kraft, leider. Hängt aber starkt von der schule ab.

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 1. April 2019 19:57**

Ich sehe grade Sowi- wäre da eine Bewerbung am Berufskolleg nichts für sich? Regionabhängig gibts es da freie Stellen für Wirtschaftslehre/Politik, die gerne auch von Sowi Lehrern anderer schulformen besetzt werden.

---

### **Beitrag von „MilaB“ vom 1. April 2019 22:01**

Probier dich doch erstmal als "fertige(r)" Lehrer(in) aus und entscheide dann. Sek1 wird doch gesucht. Wenn du bereit bist fachfremd zu unterrichten, findest du auf jeden Fall etwas. Natürlich will dich deine Schulleitung gern halten - und besonders gern auch noch für die Inklusion... aber andere nehmen dich bestimmt auch - und sogar ohne zweites Ref.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 2. April 2019 12:15**

Also ich würde das auf gar keinen Fall tun. Es gibt auch andere gute Schulen. Du überlegst ja für die Ref Schule quasi deine eigentliche Ausbildung hinzuwerfen. Würde ich keinem empfehlen. Du findest auch so eine Stelle.

---

### **Beitrag von „wossen“ vom 2. April 2019 15:27**

Jo, das Dein Schulleiter sowas angenehm finden würde, kann ich mir sehr gut vorstellen...

Da hat er einen fertigen Sek I Lehrer, den er in der [Vobasof](#)-zeit de facto so auch einsetzen könnte (Du bist in der 2. Refzeit von dem 100% abhängig), zusätzlich noch einen Sonderpädagogen. Flexibler geht es für ihn nicht mehr.

[Vobasof](#) sollte man prinzipiell an einer Förderschule machen, da nur dort die fachliche Ausbildung sichergestellt werden kann (von Modellschulen im SEk I-Bereich mal abgesehen, Deine ist aber offensichtlich keine)

---

### **Beitrag von „Sauerlandkind“ vom 3. April 2019 18:11**

Ich hab dir eine PN dazu geschrieben. Bin selbst damals an [VOBASOF](#) verzweifelt und wollte sogar (war schon auf Lebenszeit verbeamtet) hinschmeißen weil ich an allem verzweifelt bin. Gibt hier im Forum noch einen Thread dazu ([VOBASOF](#) abbrechen oder weitermachen)

---

### **Beitrag von „PaGl“ vom 3. April 2019 21:29**

Vielen Dank für Eure Einschätzungen. Das gibt mir natürlich nochmal zu denken.

[@Hannelotti](#) Berufskolleg kommt für mich leider eher nicht in Betracht. Aber danke für den Tipp. Ich bin stattdessen eher am überlegen vielleicht eine Vertretungsstelle an der Grundschule zu machen.

[@Sauerlandkind](#) Vielen Dank für deinen Erfahrungsbericht. Seitens der Schule mache ich mir da sogar eher weniger Gedanken. Vielmehr mache ich mir Sorgen um die Ausbildung im Seminar und den UBs.

Sofern noch weitere aus diesem Forum Erfahrungen mit [Vobasof](#) gemacht haben, wäre ich natürlich über weitere Erfahrungen sehr dankbar.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 4. April 2019 12:42**

 [Zitat von PaGl](#)

Ich bin stattdessen eher am überlegen vielleicht eine Vertretungsstelle an der Grundschule zu machen.

Wieso **das** denn? Das ist ja mindestens genauso absurd. Wieso machst du nicht das, wofür du ausgebildet wurdest?

Du klingst für mich so, als machst du dir zwanghaft Probleme, wo keine sind.

---

### **Beitrag von „PaGl“ vom 4. April 2019 14:03**

- Weil zum 1.05. fast gar keine Planstellen vorhanden sind, sondern größtenteils nur Sonderpädagogik-Stellen. Bei den Vertretungsstellen ist in der Sek I auch kaum was dabei. Daher die
- 

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 4. April 2019 14:28**

Na ok, als Übergang vielleicht möglich, da hätte ich persönlich die Supermarktkasse bevorzugt, aber das ist wohl Geschmackssache.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. April 2019 17:33**

#### Zitat von PaGl

Weil zum 1.05. fast gar keine Planstellen vorhanden sind,

Eigentlich waren da schon einige, aber die Bewerbungsfristen sind schon seit 2-3 Wochen abgelaufen.